

Case Management im Sprungbrett **Information für Auftraggeber**

Ziel:

langfristige und nachhaltige Integration der Kunden in den ersten Arbeitsmarkt

Zielpublikum

- Versicherte, denen eine gewisse Chance zur Wiedereingliederung gegeben wird
- Versicherte, denen aufgrund der Einschränkung keine Chance zur Wiedereingliederung gegeben wird, die jedoch motiviert sind, wieder im Arbeitsmarkt Fuss zu fassen
- Fremdsprachige, die sich in Deutsch mündlich und schriftlich ausdrücken können

Ansatz

Damit eine Integration in den Arbeitsmarkt möglich wird, braucht es ein inneres Umdenken, die Übernahme der Verantwortung fürs eigene Leben, das Erkennen der eigenen Berufung und den Glauben an sich und die eigene berufliche Zukunft.

Früherfassung – Lebensbalance erreichen – Unfallflucht oder Krankheitsflucht vermeiden

Es ist wichtig, dass Versicherte schnell und unbürokratisch Unterstützung erhalten. Seit Jahren wenden sich Ratsuchende aus eigenem Antrieb und auf eigene Rechnung an uns. Sie befinden sich in sehr schwierigen persönlichen und beruflichen Situationen, oft auch in der Hoffnung den Gang zur IV vermeiden zu können. Seit Jahren übernehmen wir auch immer wieder Aufträge von Privatversicherungen und Sozialämtern. Wir haben uns im Laufe der Jahre ein breites Wissen und umfassende Kenntnisse der Beratungsangebote in der Region erworben. Bei einer Krankheit oder einem Unfall ist es für den Heilungserfolg entscheidend, ob das persönliche Umfeld intakt ist oder ob es Probleme gibt. So ist es immer unser Ziel mitzuhelfen, dieses Umfeld positiv zu nutzen, Ressourcen zu erkennen und durch Eigenverantwortung die eigene Lebensbalance wieder zu erreichen.

Berufung und Lebenssinn erkennen

Das Sprungbrett geht davon aus, dass in jedem Menschen eine Berufung und eine innere Kraft versteckt sind. Diese werden durch die Abklärung entdeckt. Die dadurch aktivierte Motivation setzt Potenzial frei und führt nachher auf den Weg der beruflichen Integration. Langfristig werden in der heutigen Arbeitswelt nur jene Menschen erfolgreich sein, die das tun, was sie tun wollen und die ihre Berufung gefunden haben. Erfahrungsgemäss sind sie dann am leistungsfähigsten und somit am erfolgreichsten. Es geht darum, im Leben einen Sinn zu erkennen. Blockaden werden gelöst, das Selbstvertrauen aufgebaut und die Motivation gestärkt. Dadurch werden Vermittlungshemmnisse aufgelöst und eine berufliche Lösung lässt sich umsetzen.

Unsere Arbeitsweise

Standortbestimmung und Neuausrichtung

Wir arbeiten ressourcen – und lösungsorientiert unter Einbezug des Systems des Versicherten. Nach der Einzelabklärung folgt das Coaching bis zur langfristigen Integration in den Arbeitsmarkt.

In einer ersten Phase werden die Auswirkungen des Unfalls, der Krankheit und der Kündigung verarbeitet. Dies ist die Grundlage für mögliche weitere Schritte und die erfolgreiche Stellensuche. Falls eine Neuausrichtung erwünscht oder nötig ist, braucht es einige Abklärungen. Dazu besuchen Sie vier bis fünf Einzelsitzungen im Sprungbrett. Das Vorgehen ist individuell und auf die jeweilige Person und Fragestellung abgestimmt.

Falls das Ziel bereits klar ist und es um eine neue Arbeitsstelle geht, sind die Abklärungen nur teilweise nötig.

- Verarbeitung des Unfalls oder der Kündigung
- gute Lebensbalance als Grundlage für die erfolgreiche Stellensuche
- Erarbeitung der persönlichen Kompetenzen und Wünsche
- Potenzialbeurteilung: Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich?
- Stolpersteine erkennen und bewältigen
- Entwicklung einer beruflichen Vision
- Einsatz von verschiedenen Tests und Arbeitsmitteln
- Standortbericht als Leitfaden für die Stellensuche
- Aktionsplan oder Eingliederungsplan gemeinsam erarbeiten

Begleitung bei der Stellensuche

Als Leitfaden steht der Standortbericht zur Verfügung. Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass Stellensuchende die neue Arbeitsstelle selber finden. Dazu werden sie durch uns befähigt. Bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz arbeiten wir mit professionellen Stellenvermittlern zusammen und organisieren bei ausgewählten Arbeitgebern Arbeitsversuche.

- Stärkung der Motivation
- laufende Umsetzung und Kontrolle des Aktionsplanes

- Unterstützung bei der Stellensuche
- Bewerbungs – und Vorstellungstraining
- evtl. Arbeitsversuche in der freien Wirtschaft
- Zusammenarbeit mit Stellenvermittlern
- Coaching bis vier Monate nach Stellenantritt
- Besuche beim Arbeitgeber

Arbeitsort:

Sprungbrett in Weinfeld, Schulstrasse 2a

Kosten:

Wir verrechnen unsere Arbeit nach Aufwand. Nach einem Erstgespräch wird aufgrund der Ziele und des Eingliederungsplanes eine individuelle Offerte zuhanden des Auftraggebers erstellt.

Abbruch

Ist das Case Management nach etwa einem Jahr erfolglos, wird es abgebrochen. Der Versicherung entstehen die Kosten für die Abklärung und der Aufwand für das Coaching.

Gerne betreuen wir für Sie Ihre Kunden auch während der Umschulung nach Aufwand und übernehmen anschliessend die Integration in die Arbeitswelt.

Ihr Gewinn

Die Auslagerung von komplexen Fällen bietet Ihnen einige Vorteile:

Reduktion der Versicherungskosten

Jede Eingliederung hilft mit, Kosten für Renten zu senken.

„Hoffnungslose Fälle“ erhalten nochmals eine Chance

Mit dieser Methode werden in München im Institut für Vermittlungscoaching 70% der Zugewiesenen erfolgreich eingegliedert.

Neutralität

Das Sprungbrett ist neutral und von Versicherungen unabhängig. Gegenüber Versicherungen bestehen von den Versicherten oft einige Vorurteile. Dem Sprungbrett gegenüber bestehen in der Regel keine Vorurteile.

neue Chance

Wenn die Versicherung nicht jede Möglichkeit der Integration nutzt, hat sie bereits verloren. Eine Rente ist immer die teuerste Lösung.

weniger Auseinandersetzungen mit Anwälten

Die Übernahme der Verantwortung fürs eigene Leben wird bewirken, dass die Versicherten weniger mit Anwälten gegen die Versicherungen für eine mög-

lichst hohe Berentung kämpfen, sondern gemeinsam mit dem Sprungbrett einen beruflichen Weg finden.

Referenzen

Case Management: Hans Rüdlinger

Allianz Suisse, Schadenservice, Postfach, CH 8048 Zürich, 071 993 17 51

www.allianz-suisse.ch

Schadeninspektor: Roland Wagner

Basler Versicherung, Kornhausstrasse 26, 9001 St. Gallen, Tel. 071 226 98 25

Case Manager: Marchal Robert

Axa Winterthur, General Guisan – Strasse 42, 8401 Winterthur, 052 261 48 91

Beispiel einer Versicherten:

Frau Marlene Fiechter, Lindenstr. 169b, 9016 St. Gallen, Tel. 079 699 32 49

(gelernte Detailhandelsassistentin, Unfall am Ellbogen, Umschulung zur technischen Kauffrau in Zusammenarbeit mit IV St. Gallen, Abschluss Herbst 06, heute vollständig integriert, Arbeitsstelle im Sekretariat zu 100% seit Herbst 06)

Beispiel eines Versicherten:

Herr Daniel Küng, Gerbestrasse 9, 9436 Balgach, 076 477 75 05

(gelernter Spengler, Unfall mit Verletzung am Bein, Umschulung zum technischen Kaufmann berufsbegleitend, Praktikumsstelle, feste Anstellung zu 100 % als Sachbearbeiter Verkauf Innendienst seit 1.4.2011, Abschluss der Ausbildung im Herbst 2012)

Version vom 14.9.2011, Änderungen bleiben vorbehalten